

# Die Oberbürgermeisterin



**STADT BRANDENBURG  
AN DER HAVEL**

Stadt Brandenburg an der Havel - 14767 Brandenburg an der Havel

Bürgermeister / Kämmerer  
Fachbereiche I - IV

An die Mitglieder  
der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Brandenburg an der Havel

Gebäude: Altstädtisches Rathaus, Zi. 205

PLZ / Ort: 14770 Brandenburg an der Havel

Strasse: Altstädtischer Markt 10

Auskunft erteilt: Herr Scheller

Telefon: (03381) 58 72 00

Telefax: (03381) 58 72 04

Email: [Steffen.Scheller@stadt-brandenburg.de](mailto:Steffen.Scheller@stadt-brandenburg.de)  
Die E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher  
Mitteilungen ohne Signatur und / oder Verschlüsselung.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

28.06.2011

## **Anfrage Nr. 212/2011 der Fraktion Die Linke an die Oberbürgermeisterin über eine mögliche Präsentation der Ausstellung „Berliner Arbeiterwiderstand 1942 bis 1945“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der o. a. Anfrage gebe ich Ihnen folgenden Sachstand zur Kenntnis.

### **1. Welche Möglichkeiten sehen Sie dafür, dass diese Ausstellung in unserer Stadt gezeigt werden könnte?**

Diese Sonderausstellung wäre auch aus kommunaler Sicht interessant für die Stadt Brandenburg an der Havel. Die maßgeblichen Widerständler dieser Gruppe wurden in der JVA Brandenburg hingerichtet. Aus gedenkstättenpädagogischer Sicht wäre hier eine sinnvolle Kombination von Ausstellungsbesichtigung und Besichtigung der Hinrichtungsstätte für und mit Schülerinnen und Schülern der Schulen unserer Stadt zu organisieren.

Nach Rücksprache mit Frau Dr. Schindler-Saefkow wäre die Sonderausstellung im nächsten Frühjahr 2012 für Brandenburg an der Havel verfügbar.

### **2. Käme eventuell das Bürgerhaus in Hohenstücken als Veranstaltungsort in Frage?**

Die Ausstellung besteht aus 20 Tafeln a 2,16 x 1m, die selbstständig stehen und individuell an die vorhandenen Räume angepasst werden können. Da sie nicht ortsfest verankert werden können, wird eine Aufstellung im Bürgerhaus Hohenstücken wegen des regen Publikumsverkehrs nach erster Einschätzung als problematisch beurteilt.

Ein geeigneter Ausstellungsort könnte der Lesesaal der Bibliothek der Fachhochschule sein. Hier gibt es bereits gute Erfahrungen aus dem Jahr 2009 mit der Sonderausstellung „Bronislawa“.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Scheller  
Bürgermeister